



Alles im Griff

Ausbau eines Türgriffes

unten:
Nach dem Entfernen der beiden Rosettenschrauben wird der Innengriff nach vorne gedrückt, damit der Vierkant ohne Beschädigung des Schlosses herausgezogen werden kann.

Bild Mitte ist das Schloss entlastet (Ruhestellung), rechts entriegelt (Öffnungsstellung)

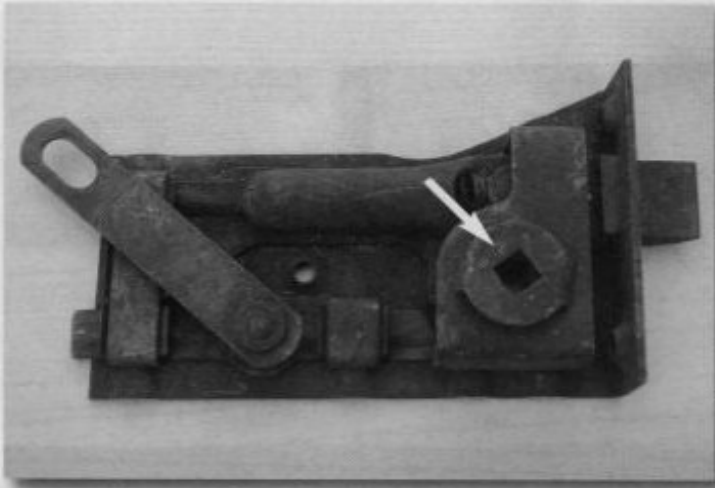
Irgendwann ist er mal dran, der Türgriff. Und irgendwann muss er dann mal ab. Mal will man den Schließzylinder gängig machen oder ihn gleich tauschen, die rissige Rosettendichtung wechseln oder der Lackierer braucht die nackte Tür. Es gibt viele Gründe, um einen Türgriff am Traction zu entfernen.

Es ist genau so einfach, wie es aussieht - wenn man weiß, wie es geht! Und da liegt der Hase im Pfeffer. In den meisten Fällen hilft man gerne mit einem Durchschlag oder Dorn und leichten Hammerschlägen nach, weil dieser verd... Türgriff einfach nicht aus dem Schloss rutschen will - und schon wird's teuer.

In den meisten Fällen wird das Schloss an seiner schwächsten Stelle beschädigt. Die beweglichen Teile sind aus Rotguss und brechen sofort bei unsachgemäßer Behandlung auseinander.

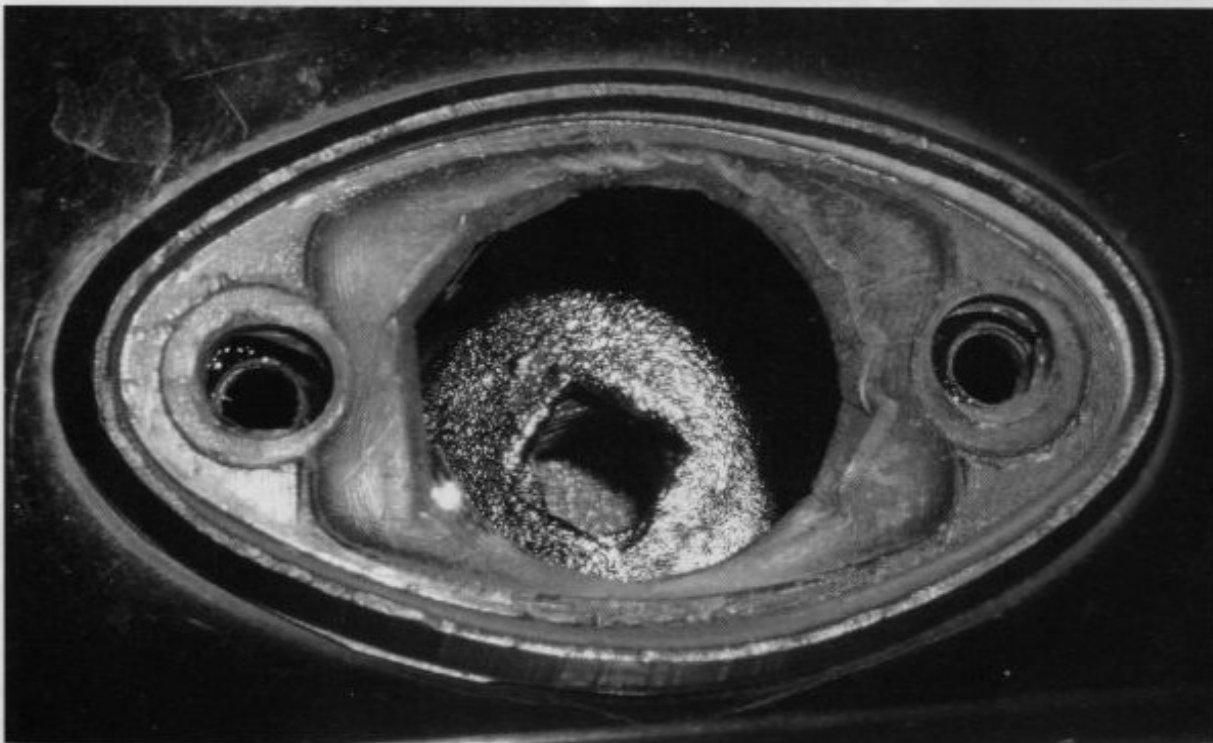
Das muß nicht sein und wir kommen zum ordnungsgemäßen Aus- und Einbau der Türklinke. Zuerst löst man - bei geöffneter Tür - die beiden Befestigungsschrauben an der Aussenrosette. Danach drückt man den inneren Türöffner nach vorne (Schließkeil verschwindet in der Tür) und dreht den äußeren Türgriff in die entgegengesetzte Richtung. Somit ist gewährleistet, dass das Schloss die beiden Vierkantplatten parallel stellt und so ein ungehindertes Herausziehen der Türklinke möglich ist, da die Türklinke einen Vierkantschaft hat. Das ist der ganze Trick!





oben:
Hier sieht man
deutlich die beiden
zueinander verdreh-
ten Vierkantlöcher.
Links (Außenseite)
ist fest, rechts
(Innenseite) ist
beweglich

links:
Durch leichtes Hin-
und Herbewegen
kann man den Vier-
kant heraus ziehen



links:
Blick in das Innere
eines Türschlosses.
Hier sieht man
deutlich die beiden
zueinander verdreh-
ten Vierkantlöcher

Wechseln des Schließzylinders

Will man nun den Schließzylinder entfernen, geht man folgendermaßen vor: Auf dem Vierkant sitzt ein Sicherungsdraht, der den Federtopf und die Feder hält. Diesen Sicherungsdraht entfernt

man als erstes. Aber dabei den Federtopf festhalten, da er sonst durch den Druck der darunter liegenden Feder wegfliegt - und dann: Fröhliches Suchen!

Nach dem Entfernen des Federtopfes, der Feder und der Rosette kann man den Vierkant mit

Beim Entfernen des Sicherungsdrahtes darauf achten, dass durch den Federdruck die Einzelteile nicht durch die Luft fliegen. Dann kann der Federkopf entnommen werden...



...ebenso die Feder und die Rosette



Nach dem vorsichtigen (Alu-Guss) Herauschieben des Vierkantes mit dem Schließzylinder wird die Haltefeder entfernt...



...der Schließzylinder heraus gezogen, gründlich gereinigt und mit Graphit wieder gangbar gemacht.



dem Schließzylinder nach außen drücken (Vorsicht - Alu-Guss bricht leicht)

Nun entfernt man die Halteklammer mit einer spitzen Zange und zieht dann den Schließzylinder heraus. Meistens ist durch Oxyd der Schließzylinder schwergängig. In diesem Fall vorsichtig mit feinem Schmiergelpapier oder Leinen das Oxyd

entfernen. Die Keile des Schließzylinders ebenfalls von Schmutz und Oxyd entfernen und mit Graphit gängig machen. Fertig!

Text und Bilder: Helmut Kloos